



Luis Navarro
Rektor

Welche Ausbildung braucht ein Priester in unserer Zeit?

Fundiert, dialogfähig, fest im Kopf und fest im Herzen, Gebet, Eucharistie – andere Wissensgebiete, besonders Naturwissenschaften – große Gemeinschaft anderer junger Männer, die alle aus derselben Berufung leben – Lehrer, die als Wissenschaftler ebenso überzeugen wie als Menschen, die in der Welt und im Glauben stehen.

Was ist die Päpstliche Universität Santa Croce in Rom?

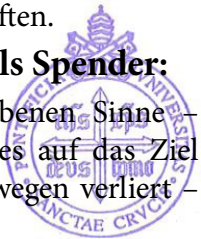
Eine päpstliche Universität im Dienste der Weltkirche, die dem Opus Dei anvertraut ist und durch individuelle Spenden finanziert wird. Wir bieten dem Führungsnachwuchs der Kirche Ausbildung und geistliche Begleitung an.

Bis heute hat Santa Croce ausgebildet...

Mehr als 4000 Priester, davon inzwischen 48 Bischöfe, Erzbischöfe und Kardinäle, ... mehr als 10.000 Studierende, ... aus über 110 Ländern, 946 Diözesen, 189 Orden und religiöse Gemeinschaften.

Das versprechen wir Ihnen als Spender:

Beste Ausbildung im hier beschriebenen Sinne – sparsame Haushaltsführung, die alles auf das Ziel ausrichtet und sich nicht auf Nebenwegen verliert – offene Türen: Besuchen Sie uns.



**Hoffnung für die Welt
Licht für die Welt
Priester für die Welt**

Theologisches Forum Peterskirche
Priesterbildungshilfe Rom
Petersplatz 6, A-1010 Wien
+43/676/648 08 93 | pblecha70@gmail.com
<http://www.peterskirche.at/priesterhilfe/>
Unicredit Bank Austria IBAN:
AT22 1100 0095 2316 0100 BIC: BKAUATWW



Ein Weihnachtsgeschenk für die ganze Welt

Malusi Ncanana aus Südafrika: einer von fast 600 jungen Männern, die sich in diesem Jahr an der Päpstlichen Universität Santa Croce für den zukünftigen priesterlichen Dienst in ihren Heimatländern vorbereiten.

**Für die Zukunft
des Glaubens**





Mit neun Jahren wurde ich Vollwaise. Meine Mutter wurde bei einem Überfall getötet. Ich war ganz allein, ohne Familie. Eine Zeit lang fand ich Arbeit auf einer Farm.

Ordensschwestern haben mich aufgenommen. Ich durfte ihre Schule besuchen, sie halfen mir Pflegeeltern zu finden. Eine katholische Familie aus Deutschland bezahlte mein Schulgeld. Ich war ein kleiner Junge, ich war von meiner ganzen Blutsfamilie verlassen, und trotzdem war ich geborgen und zu Hause. **Ich habe die Liebe, die ich empfangen durfte, nie vergessen!** Diese Liebe will ich in meinem Leben weiter geben. Als Jugendlicher ließ ich mich taufen. Nach der Schule ging ich ins Seminar und wollte Priester werden.

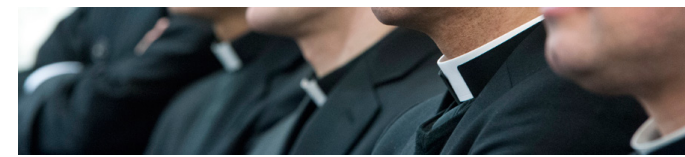
Mein Bischof hatte größere Pläne und schickte mich nach Rom, damit ich die beste Ausbildung der Welt erhalte, damit ich durch dieselben Straßen gehe, durch die all die großen Heiligen gegangen waren, wo sie studiert, gebetet haben und im Dienst an Gott und der Kirche gewachsen sind – also darf ich im wahrsten Sinne des Wortes **in die Fußstapfen der Heiligen** treten.

Warum ich an Santa Croce in Rom studiere

Mein Bischof ist überzeugt, dass ich hier die bestmögliche Ausbildung erhalte, in akademischer und geistlicher Hinsicht. Tatsächlich fand ich hier geistliches Wachstum inmitten einer Gemeinschaft von Menschen, die der Glaube an Christus verbindet. Inzwischen sehe ich die Leiden meiner Kindheit als starke Quelle für meinen Dienst.

An Santa Croce lehren führende Professoren ihres Fachs. Sie sind gefragt in der Forschung und als Berater im Vatikan. Santa Croce ist die einzige päpstliche Universität, an der alle Professoren nicht nur einen Doktorgrad in Theologie, sondern auch einen Universitätsabschluss in einem weiteren Spezialgebiet besitzen – also in den Naturwissenschaften, Jura, Philosophie oder Volkswirtschaft. Das ist heute von unschätzbarem Wert, denn wir sind zwar nicht von dieser Welt, aber wir verkünden Christus mitten in der Welt. Sie sind immer für uns Studierende ansprechbar, sowohl für unsere akademischen, als auch für unsere persönlichen Anliegen. Sie sind „Überzeugungstäter“ und verdienen gerade so viel, um

Santa Croce ist ein Ort, wo Leute aus der ganzen Welt zusammenkommen, um das Beste zu erhalten und das Beste zu geben, um gemeinsam zum Leib Christi heranzuwachsen.



Ein Blick in mein Leben

Ich wohne im Internationalen Priesterseminar Sedes Sapientiae. Wir sind 86 Seminaristen aus rund 30 verschiedenen Ländern. Wir machen fast alles gemeinsam, wie eine große geistliche Familie. Wir lernen voneinander, innerhalb und außerhalb des Hörsaals, um das Leben und den Glauben auch aus der Perspektive anderer katholischer Kulturen zu sehen. Hier an Santa Croce ist die Weltkirche lebendig und erfahrbar. Ich habe gute Freunde aus allen Kontinenten der Erde gefunden, und sie werden die Priester der Kirche von morgen sein.

Wenn Sie zusammen mit mir meinen Weg gehen...

...sind Sie wie ein Rückenwind für meine Berufung;
...sorgen Sie für mein Essen, meine Kleidung, mein Bett, meine Bücher und meine Professoren.

Eigentlich schenken Sie meiner zukünftigen Pfarrei einen Priester, der für Christus begeistert.

Bitte helfen Sie uns!

Um alle unsere Aufgaben im Dienst an der Weltkirche erfüllen zu können, benötigen wir laufend erhebliche finanzielle Mittel. Speziell zur Vergabe von Stipendien, insbesondere für Studenten aus Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas, sowie zum weiteren Ausbau unserer Forschungsprojekte sind wir für Spenden sehr dankbar. Jeder, auch ein kleinerer, Betrag hilft uns sehr.